

Vorwort

Dieses Kunstbuch ist nach dem neuen Grundschullehrplan in fünf Lernbereiche eingeteilt.

- 1: Bildende Kunst
- 2: Gestaltete Umwelt
- 3: Visuelle Medien
- 4: Erfahrungswelten
- 5: Fantasiewelten

Die Lernbereiche sind untereinander kombinierbar und lassen sich fächerübergreifend einsetzen.

Jedes Thema wird zu Beginn einer Unterrichtssequenz in einer Tabelle detailliert vorgestellt und dabei in Unterrichtsschritte gegliedert. Immer enthalten ist dabei mindestens ein Original im DIN A4-Format.

Durch die beigelegten Vorlagen und die Möglichkeit der Vergrößerung lässt sich der Unterricht vereinfachen. Er kann aber auch ganz frei und großzügig gestaltet werden. Dabei sollte jedoch immer auf ein gut funktionierendes Arbeitsmaterial wie z. B. Schere, Pinsel, Stifte usw. geachtet werden.

In den Tabellen wird auf Schwierigkeiten und dazugehörige Detailvorarbeiten hingewiesen. In jedem Fall ist es ratsam, manche Themen selbst auszuprobieren.

Eine Farbkreisbesprechung ist manchmal erforderlich. Während der Arbeit können Zwischenbesprechungen erfolgen, damit der Schüler sein Bild auch von der Entfernung aus sieht.

Nach der Fertigstellung der Arbeiten lassen sich damit Klassenzimmer oder Schulhaus dekorieren.

Das Kunstbuch lässt sich gut mit dem im pb-Verlag erschienenen Buch „Kompetenzorientiertes Werken und Gestalten für die 1. und 2. Jahrgangsstufe“ kombinieren.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Buch wünscht Ihnen

Renate Lang

In dem bereits 2012 veröffentlichten Buch „Kunst durch die vier Jahreszeiten“ im pb-Verlag werden weitere 21 Themen zur ersten und zweiten Jahrgangsstufe detailliert behandelt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Lernbereich 1: Bildende Kunst	
1) Paul Klee „Blick aus Rot“	5
Künstler – Bildbetrachtung – Bildnachgestaltung	
2) Paul Gauguin	9
Künstler- Bildbetrachtung – Nachgestaltungsmöglichkeiten	
3) Keith, Haring	14
Künstler – Bildbetrachtung – Nachgestaltungsmöglichkeiten	
Lernbereich 2: Gestaltete Umwelt	
1) Naturfänger – Sammel- und Bastelarbeit	21
2) Herbststurm – Wachsmalkreiden-Collage	23
3) Memory aus Bierfilze – Moosgummidruck	25
4) Erzähl-Maus-Schachtelmaus – Streichholzschachtel	27
5) Häuser-Leporello – Papierbastelarbeit	32
Lernbereich 3: Visuelle Medien	
1) Fotocollage – Bildweitergestaltungen	37
2) Fotocollage – Bildweitergestaltungen	40
Lernbereich 4: Erfahrungswelten	
1) Schlangen – Deckfarbenmalerei	43
2) Der Regenbogenfisch – Kartoffeldruck	47
3) Tulpenfeld – Moosgummidruck	50
4) Zwischen Blumen und Gras, da bewegt sich was – Bastelarbeit	54
5) Eine Ente in ihrem Nest – Deckfarbenmalerei, Papiercollage	60
6) Flugenten als Mobile – Papierbastelarbeit	64
Lernbereich 5: Fantasiewelten	
1) Schattenfigur – Papierbastelarbeit	70
2) Fantasievogel – Kartoffeldruck	72
3) Drachen – Kartoffeldruck – Geschichte	74
4) Drachenpuzzle	77
5) Seeräuber – Papierbastelarbeit – Geschichte	82
Glossar: Techniken	87

Tulpenfeld

Gruppenarbeit

Technik: Weitere Möglichkeiten:	- Moosgummidruck - Deckfarbenmalerei, Farbstift-Filzstiftzeichnung
Geeignet ab: Zeit:	1. Klasse 4 Stunden
Lerninhalte:	- Erlernung des Moosgummidrucks - Farbkreis – Rot und Grün - Verwendung verschiedener Rottöne - Verwendung verschiedener Grüntöne - Gruppenarbeit – evtl. Gruppenbild - Materialerkundung – Moosgummi weich, flexibel, gut zum Aufzeichnen und Schneiden
Schwierigkeiten:	- Erstellung des Druckstempels - Überschneidungen
Detailvorarbeiten:	- Tafelzeichnung Blüte, Blatt - Fertigen Druckstempel auf Probeblatt testen
Material:	Tonpapier hellblau DIN A3-Format, Probeblatt, Bleistift, Deckfarbkasten mit Wasserbecher und Pinsel, Grau- oder Kartonpappe, Moosgummi, Schere, Kleber

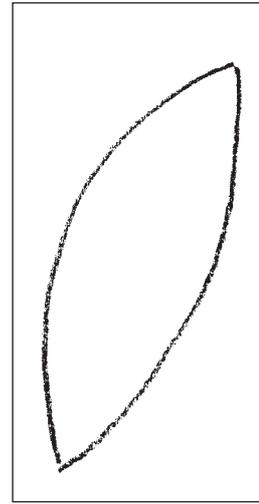
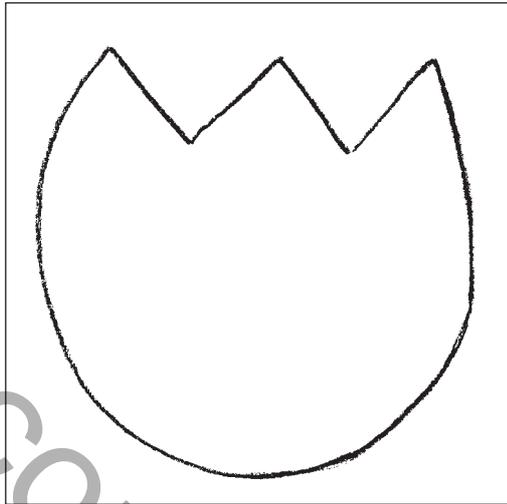
Arbeitsschritte:

- Besprechung und Beschreibung der Blüten- und Blattform – Tafelzeichnung
- Materialerkundung Moosgummi:
 - Weiches Material
 - Es lässt sich gut drauf zeichnen
 - Umrisse lassen sich gut schneiden
 - Lässt sich gut mit Farbe bestreichen (Pinsel)
 - Lässt sich gut drucken (deckende Farbe)
- Besprechung der Malkastenfarben: Zinnoberrot, Magentarot, Blaugrün, Gelbgrün

I. Herstellung des Druckstempels (siehe Glossar S. 87)

1. Moosgummi 6 x 6 cm (vorgefertigt) für die Blüte
2. Moosgummi 6 x 3 cm (vorgefertigt) für das Blatt

3. Aufzeichnen der Blüte, des Blattes mit Bleistift auf das Moosgummi (Format ausfüllen)



4. Mit der Schere ausschneiden
 5. Kartone in gleicher Größe wie Moosgummi herstellen
 6. Blüte und Blatt auf die jeweiligen Kartone kleben
 7. Überflüssige Kartonstücke mit der Schere abschneiden (zur genauen Platzierung des Druckes)
 8. Blütenstempel mit roter Malkastenfarbe mit dem Pinsel bestreichen und auf ein Probeblatt mehrmals abdrucken
 9. Auf dem hellblauen Tonpapier im Querformat oberhalb nun die weiteren Drucke nebeneinander ausführen, evtl. Farbton (Magentarot, Zinnoberrot) wechseln (siehe Arbeitsschritte in Bildern Seite 53 Nr. 1)
 10. Nun werden die Tulpenstiele mit dem Haarpinsel z. B. mit Blaugrün gemalt (siehe Arbeitsschritte in Bildern Seite 53 Nr. 2).
 11. Anschließend den Blattstempel z. B. mit Gelbgrün bestreichen und an die Tulpenstiele drucken (siehe Arbeitsschritte in Bildern Seite 53 Nr. 3)

Anmerkung:

- Der Untergrund (Wiese) kann mit Schwammtechnik vorbereitet werden (siehe Glossar-Techniken S. 86).
- Die Stempel können untereinander ausgetauscht werden (Gruppenarbeit).



